

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **53 (1948-1949)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

interessant, zu wissen, daß sich zum Beispiel « Emotionen um so weniger entfalten und um so rascher vergehen, je weniger ihre Ansteckungskraft sich betätigen kann »? Man versteht plötzlich, warum besonders die Frauen die Einsamkeit so schlecht vertragen, warum gelegentlich Kolleginnen, die wenig menschliche Beziehungen haben, innerlich verarmen oder sogar der Neurose verfallen. Das menschliche Milieu « nährt gleichsam die Seele durch die Erschütterungen, die es von ihr empfängt ».

Ob tatsächlich, wie Blondel es darstellt, der Faktor der Resonanz, die Bedeutung von Milieu und Gesellschaft von der bisherigen Psychologie völlig übersehen worden ist, scheint uns immerhin fraglich. H. St.

Schulfunk im Juni 1949

- Sendung jeweilen 10.20—10.50 Uhr
- 3. Juni, Basel: Fischerei auf dem Vierwaldstättersee. Hörfolge von Alfred Fischer, Meggen.
 - 8. Juni, Bern: Juhe, der Geißbueb bin i ja! Von einem Geißbuben und seinen Tieren. Adolf Fux, Visp.
 - 10. Juni, Zürich: Am siamesischen Königshof. Erlebnisse eines schweizerischen Bildhauers in Siam. Rudolf Wening, Zürich.
 - 14. Juni, Bern: Als der Himmel sich verfinsterte. Ein Auslandschweizer erzählt von der Heuschreckenplage in Argentinien. Rud. Bürki.
 - 17. Juni, Basel: Euse Schwyzer Jodel. Wesen und Herkommen des Jodels, mit Beispielen. A. L. Gaßmann, Vitznau.
 - 21. Juni, Bern: Der Raubritter. Vom Niedergang des Rittertums und dem Aufstieg der Stadt. Hörspiel von Christian Lerch, Bern.
 - 24. Juni, Zürich: « Und frische Nahrung, neues Blut saug ich aus freier Welt. » Von Goethes Schweizer Reisen. Dr. Guido Frei, Zürich.
 - 27. Juni, Basel: Die Pilatusbahn, die steilste Zahnradbahn der Welt. Hörfolge von E. Grauwiler, Liestal.

Veranstaltungen

Schweiz, Lehrertag und Jubiläumsfeier des SLV, 2. und 3. Juli 1949, in Zürich. Seit vielen Wochen ist das Zürcher Organisationskomitee eifrig am Werk, den bevorstehenden Lehrertag, der zugleich die Feier zum hundertjährigen Bestehen des Schweizerischen Lehrervereins bedeutet, zu einer gediegenen und interessanten Zusammenkunft des schweizerischen Lehrerstandes zu gestalten, und erwartet die freudige Beteiligung recht vieler Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen unseres Landes. Das Programm wird in Bälde an dieser Stelle bekanntgegeben. Die Organisatoren bemühen sich, den Preis der Tagungskarte in erträglichen Grenzen zu halten, um auch Kollegen aus entfernteren Gegenden die Teilnahme zu ermöglichen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Eine Gemüsemarkt-Kantate am Radio! Freitag, den 27. Mai, 17.30 Uhr, wird vom Radio Zürich eine lustige Gemüsemarkt-Kantate durchgegeben, die Rudolf Hägni verfaßt und Musikdirektor Albert Jenny, Luzern, vertont hat. Die Gewächse werden jeweils in frischen Versen von einem Ansager (Verkäufer) angepriesen, und hierauf rücken die Gemüse ihre Tugenden noch selber im Liede gebührend ins Licht. Auch das Treiben der Marktleute, das Verhalten der Käufer und Verkäufer, das Markten überhaupt, zu Tage tretende Meinungsverschiedenheiten über die Qualität und den Preis der Waren, aufflammende Eifersüchteleien werden in origineller, oft bis zu dramatischer Steigerung sich



Befreit von Kopfweg, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

erhebender Weise in Wort und Ton zur Darstellung gebracht, wobei Witz, Spott und Humor nicht zu kurz kommen. — Die Gesänge sind sehr abwechslungsreich gehalten, und die Klavierbegleitung ist von apertem Reiz.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.
Nachtrag zur Ausweiskarte 1949/1950.

Gießbachbahn am Brienersee wieder neu eröffnet. Vergünstigungen für unsere Mitglieder wieder wie früher 50 % auf den normalen Fahrpreisen.

Luftseilbahn Attinghausen—Brüsti. Am Weg über den Surenenpaß nach Engelberg (Bergstation 1530 m). Verbilligte Taxen für Schulen (werktags): a) Schüler unter 14 Jahren: Retourfahrt Fr. 1.25, Bergfahrt Fr. —.85, Talfahrt Fr. —.50; b) Schüler mehrheitlich über 14 Jahren: Retourfahrt Fr. 1.50, Bergfahrt Fr. 1.—, Talfahrt Fr. —.65. Für je 30 Schüler eine Begleitperson frei. Übrige Inhaber der Ausweiskarte Taxen wie für Schüler über 14 Jahren.

Sesselbahn Kiental—Gehrihorn: Bei Vorweis unserer Ausweiskarte: Bergfahrt Fr. 1.80 statt 2.20, Talfahrt Fr. —.90 statt 1.40, retour Fr. 2.70 statt 3.—. Wir bitten unsere Mitglieder, diese Verkehrsinstitute rege zu besuchen, auch mit ihren Schulen. Es sind prächtige Ausflugsziele.

SORAGNO

bei Lugano

Bestens empfohlene, vegetarische u. alkoholfreie Pension, Fr. 9.— pro Tag. Fließend kaltes u. warmes Wasser. Ruhe, Erholung. Ferienwohnung. Passanten.
Frau Homberger, Telephon 2 19 86

Villa Mimosa

Lugano-Cadro-Dino

GRAECHEN

nie schöner als im Juni

reizendes, neu renoviertes Walliser-Holzchalet, wundervolle Lage direkt am Wald. Wärschaffe, reichliche Küche, freundliche Zimmer und Lokalitäten. Bis ca. Mitte Juli Fr. 10.— pro Tag, pauschal.
Fam. E. Williner-Walter, Tel. 7 61 68

Hotel-Pension ALPINA

Die Freude der Lehrerin

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Klein-Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift, der

† **USV-Stempel** †

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel Tausender schweizerischer Lehrerinnen und Lehrer dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen

Nr. 2. Postkartengröße Fr. 28.—
Nr. 6. Heftgröße Fr. 33.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht

USV-Fabrikation und Versand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)
Papeterie Tel. 6 79 45

Kunstführer der Schweiz

Von **Hans Jenny**, 4. Aufl. 664 Seiten Text (dünnes Bibeldruckpapier), 298 Tiefdruckbilder. Geschmeidiger Ganzleinwandband in handlichem Format. Preis Fr. 16.—

Ohne diesen Band wird keiner mehr reisen, der einmal erlebte, wie er ihm auf Schritt und Tritt, selbst in seiner eigenen Heimat, die schönsten Entdeckungen vermittelte. Das Werk gehört in jedes Schweizerhaus.

VERLAG BUCHLER & CO., BERN

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus

Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telephon 2 49 29

Wertvollste Jugendliteratur!

Illustrierte schweizerische Schülerzeitung

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins. Älteste, anerkannt beste Schülerzeitung der Schweiz. 64. Jahrgang. Sie bringt den kleinen Lesern Monat für Monat wertvolle geistige Nahrung und Freude. Jahresabonnement Fr. 2.80. Beste Jugendliteratur für 8—12jährige.

Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Bern Telephon 2 77 33 Postcheck III 286

Zurzach, Bezirksmuseum: Eintritt für unsere Mitglieder 30 Rp. statt 50 Rp. Eintrittspreis für Schüler 10 Rp.

Ferienhausverzeichnis: Fr. Drujan, Lehrerin, Basel, Gotthelfstraße 45, hat in Adalboden eine neues Chalet zu vermieten (mit Ausnahme der Basler Schulferien), 3 Zimmer, 4 Betten. Neuzeitlich schön eingerichtet.

Deutsche Buchgemeinschaft. Neue Bücher durch uns zu bestellen: Mark Twain: Ein Yankee am Hofe des Königs Artus Fr. 13.50, Charles de Coster: Vlämische Legenden Fr. 9.—, Alfred Günther: Der junge Shakespeare Fr. 9.—, Irving Stone: Vincent van Gogh Fr. 13.50.

Ausweiskarte Fr. 2.50, neuer Reiseführer (In und Ausland) Fr. 3.—, neues Ferienhausverzeichnis Fr. 2.20. — Man wende sich an Frau C. Müller-Walt, Au. Rheintal.



Locarno Pension Gassmann

Zentrale Lage, gute Küche, Zimmer mit fließendem Wasser, kalt und warm, Garten. Telephon 7 48 21.

Ferien, Weekend-Aufenthalt, Schulreisen mit den Kleinen!

Pension Alpenblick Heimberg bei Thun

ist das gegebene Plätzchen, ruhig u. in herrlicher Lage. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten (Service inbegriffen) Fr. 11.— und 12.—. Prospekte. Telephon 5 11 07

Sigriswil Pension Stettler

Chaletbau in ruhiger, freier, aussichtsreicher Lage. Garten. Pension ab Fr. 11.—. Zimmer mit und ohne fließ. Wasser. Reichhaltige Verpflegung. Prospekte. Telephon 5 72 21.

VITZNAU

Pension Flora-Magdalena

Prächtige Lage, großer Garten, fl. Wasser. Abwechslungsreiche, gute Küche. Pension ab Fr. 11.— bis Fr. 14.50.

Herm. Bachmann, Küchenchef

Montreux-Clarens Hotel Regis

ganz renoviert, in herrlicher Lage am See, Komfort. Kleinhotel, fl. w. u. k. Wasser. Terrassen. Garten. Reichhaltige Küche. Wochenpauschal Fr. 102.—

Besitzer: M. Mallefer, Tel. 6 37 91

Kurhaus & Bad **WANGS**

St. Galler Oberland

Heilung u. Verjüngung durch frische Alpenkräuterkuren! Prospekte 17 und Auskünfte durch

M. Freuler, Tel. (085) 8 01 11

Das Hotel ist ab 11. April offen.

Lugano Hotel-Pens. Select

Komfortables Kleinhotel in ruhiger zentraler Lage. Fl. Wasser, Garten, Pens. ab 13.50, das ganze Jahr offen. Tel. 2 42 49 Bes. S. & M. Petermann

Sigriswil Pension Ruch

gepflegt, ruhig, heimelig, fließendes Wasser, Park Telephon 5 70 32

Ruhevolle Ferien hat nur der

Einzelgast

Waldnähe 500 m. — Frau Dr. L., postlagernd Lugano Postamt 3

Montreux-Clarens Hotel du Chatelard

Das heimelige Familienhotel für Sie. Ruhige Lage. 1^a Verpflegung, fl. w. u. k. Wasser in allen Zimmern. Schattiger Garten. Pension von Fr. 11.— an. Pauschalarrangement. Prospekte. Telephon 6 24 49.

Melchsee

Obwalden

1920 m ü. M.

Hotel Reinhard am See

Das seenreiche Hochland, Höhensonne, Berg- und Wassersport, und behagliche Unterkunft im

Altbewährte Gastlichkeit im neuerbauten Haus. Höfl. empfiehlt sich Fam. Reinhard-Burri, Tel. 8 81 43